

Pfarrblatt Auersthal

37. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2022 - Februar 2023



*Heute ist euch in
der Stadt Davids
der Retter geboren;
er ist der Christus,
der Herr.*

Lk 2,11

**Er ist neu, er ist smart,
er ist motiviert
er ist DA!**

Unser neuer Diakon Herr
Markus Weiss stellt sich
auf den Sonderseiten vor!

**Veranstaltungen für
Kinder und Jugendliche**

Berichte über die letzten
Veranstaltungen.

Außerdem: Die neuen Sei-
ten für Kinder und Jugend-
liche im Pfau!

**Die Auersthaler Pfarre
in Zahlen**

Statistik zum Jahr 2022!
Zahlen und Fakten zum
Abschluss des Jahres

Das Reich Gottes (lebendige Kirche) ist in unseren Herzen



*„Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen, bei euch soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Diener sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen (Mt 20,25-28). So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten.“
(Mt 20, 16).*

Am 11. Oktober 1962 eröffnete Papst Johannes XXIII. das II. Vatikanische Konzil (1962-1965). Im Sinne der *Ecclesia semper reformanda* (Kirche die sich stets erneuert) wurde die damalige Kirche rundum erneuert. Die 16 Dokumente haben in vielerlei Hinsicht Fenster und Türen der Kirche geöffnet und neue

Wege der weiteren Entwicklung ermöglicht. Die Liturgie wurde in den jeweiligen Sprachen eingeführt, das Verständnis der Kirche vertieft, Religionsfreiheit zugelassen, Ökumene belebt, eine neue Sicht der Bibel eingeführt, die Stellung der Laien und die Medienkompetenz aufgewertet (u.a.).



Das Konzil hat somit die Kirche als Institution zukunftsfähig gemacht und neue Richtungen und Aufgaben aufgezeigt. Heute, rund 60 Jahre nach dem Konzil, wird immer lauter nach der echten christlichen Spiritualität gerufen. Es ist aber die Aufgabe eines jeden Einzelnen von uns nach dem Impuls des Konzils das Reich Gottes zu verwirklichen. Exemplarisch erwähne ich das Buch „Der entgrenzte Gott“ von P. Christoph Wrembek SJ (Verlag neue Stadt), München 2021. Der Autor ermutigt seine Leser, jede Grenze zu sprengen auf der Suche nach der Wahrheit, nach Befreiung, nach Geborgenheit und nach der Erfüllung der Sehnsucht nach dem Leben. Der adventliche und fastenzeitliche Ruf: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15) findet seine Relevanz und Notwendig-

keit in unserer Zeit. Erst, wenn wir in unserem Herzen „heruntersteigen“ können wir von Jesus gesegnet werden (Zachäus Lk 19, 2-10). Erst, wenn wir alle: Bischöfe, Priester, Diakone, alle Männer und Frauen, ja Sie und ich uns nicht auf unser „Amt und seine Größe“ berufen, sondern auf unseren echten Dienst am Nächsten, können wir die lebendige und authentische Kirche Jesu in der Gegenwart aufbauen. Dann haben wir etwas vom Konzil verstanden und verwirklicht. So hat es auch Jesus getan. Er ist als Gott in die Welt gekommen, um uns zu dienen und zu zeigen, wie wir unsere wahre „Größe“ aufbauen. Jeden Tag haben wir genug Gelegenheit dazu, wir brauchen es nur tun. Für die kommende Advent- und

Meine Dienstzeit als Dechant endete mit dem Tag 31. 10. 2022. Es ist mir einfach zeitlich die sachliche und verantwortungsvolle Arbeit nicht mehr möglich bei dieser Belastung, die ich bisher auf mich genommen habe. Zugleich möchte ich unserem Dekanat Gänserndorf die Chance geben, neue Ideen zu entwickeln und einen neuen Schwung zu erleben. Für das Gute, das wir ge-

Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen neuen Mut, sich von jeder Abhängigkeit zu befreien, um für Jesus viel Platz im Herzen zu machen. Wieviel „Mist“ liegt in unseren Herzen, was uns belastet und letztendlich wertlos ist. Machen wir uns frei, dann werden wir spüren, Gott ist auch in uns geboren, um zu bleiben, damit wir das Leben in Fülle haben (Jo 17, 11-19).

Frohe Weihnachten und ein gesundes, gesegnetes Neues Jahr 2023!

Ihr Pfarrer
KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Heiligtum der Barmherzigkeit Gottes



Das Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes in Lagiewniki ist mit dem Leben und dem Wirken der Heiligen Faustyna Kowalska verbunden. Ab 1940 wurde das Grab der Hl. Faustyna sowie das Bild von Jesus zu dem Pilgerwallfahrtsort der Gläubigen, die dort Gnaden erhalten: „Im Alten Testament habe ich zu meinem

herzigkeit nicht erweisen. Er würde nur Liebe und Güte erweisen, so wie er dies gegenüber den himmlischen Wesen tut.

Das Tagesbuch der Hl. Schwester Faustyna wird von Papst JP II als „ein besonderes Evangelium der göttlichen Barmherzigkeit“ bezeichnet, das aus der Sicht des

NEUIGKEIT

meinsam in den letzten 25 Jahren erarbeitet und erlebt haben, bin ich Ihnen Allen vom Herzen sehr dankbar. Ganz besonders danke ich Gott, der mir Kraft und große Freude gegeben hat, so viel Initiativen, Veranstaltungen, Konferenzen und Begegnungen erleben zu dürfen. Unser Gründer, der Heilige Vinzenz Pallotti, gab mir die Kraft, das so notwendige Laienapostolat in der Kirche von

heute zu unterstützen und zu fördern. Ich habe es wenigstens u.a. durch die Dekanatskonferenzen der Stellvertretenden Vorsitzenden versucht.

In der Kraft Gottes grüßt Sie mit dankbarem Herzen für die 25 Jahre gemeinsamen Weges im Dekanat Gänserndorf Ihr

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Volk Propheten mit Blitz und Donner gesandt. Heute sende ich dich zu der ganzen Menschheit mit meiner Barmherzigkeit“ (TB =Tagebuch 1588).

Schwester Faustyna wurde von Gott erwählt, um die Welt an das Geheimnis seiner Barmherzigkeit zu erinnern. Nicht ohne Bedeutung ist der historische Kontext. Im 20. Jahrhundert entstanden die Ideologien des Bösen; der Nationalsozialismus und der Kommunismus. Es war und ist eine Zeit des tiefen moralischen Niedergangs, der Abwendung des Menschen von Gott und eines Lebens, als ob es Gott nicht gäbe. Würde die Sünde nicht existieren, müsste Gott seine Barm-

20.Jhd. geschrieben ist und zeigt, dass das Böse seine Grenze an der göttlichen Barmherzigkeit hat. Die Hl. Faustyna schreibt: „Sage den Sündern, dass niemand meiner Hand entflieht. Wenn sie vor meinem barmherzigen Herzen fliehen, fallen sie in meine gerechten Hände“ (TB 1728). „Über einer demütigen Seele stehen die Schleusen des Himmels offen und ein Meer von Gnaden fließt auf sie herab (...). Einer solchen Seele versagt Gott nichts; eine solche Seele erhebt Gott bis zu seinem Thron. Je mehr sie sich demütigt, desto mehr neigt sich Gott zu ihr hin. Er verfolgt sie mit seinen Gnaden und begleitet sie jederzeit mit seiner Allmacht“. (TB 1306).

Unser Herr Jesus Christus ermuntert die Welt seine Barmherzigkeit zu nützen, solange die Zeit des Erbarmens währt (TB 635). An diese prophetische Rolle der Botschaft der Barmherzigkeit erinnerte der Hl. Vater JP II: „Im Erbarmen Gottes wird die Welt Frieden und der Mensch Glückseligkeit finden“. Was Jedem im „Tagebuch“ auffällt, ist die Faszination von der erbarmenden Liebe Gottes: des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, der größten Eigenschaft des Schöpfers und Erlösers und das Verlangen, sie der Welt zu bringen. Im Besitz einer so großen Erkenntnis des Geheimnisses der Barmherzigkeit Gottes beschrieb die Hl. Faustyna: „Barmherzigkeit ist die Blume der Liebe. Gott ist die Liebe und die Barmherzigkeit ist sein Werk, das in der Liebe den Anfang und in der Barmherzigkeit offenbar wird“ (TB 651).

Jesus verspricht denen, die ihm vertrauen: „Unbegreifliche Gnaden will ich jenen erteilen, die meiner Barmherzigkeit Vertrauen schenken“ (TB 687). "Eher werden Himmel und Erde zu einem Nichts, als dass eine vertrauende Seele von meiner Barmherzigkeit nicht umfassen würde.“ (TB 1777). Wenn sich der Mensch mit Vertrauen den Quellen der Barmherzigkeit Gottes nähert, dann erfährt der Sünder Rechtfertigung und der Gerechte Festigung im Guten. „Wer sein Vertrauen in meine Barmherzigkeit gelegt hat - versprach Jesus - dessen Seele werde ich in der Stunde des Todes mit meinem Frieden erfüllen“. (TB 1520). Die Hl. Schwester Faustyna kann im Advent eine gute Leiterin durch die Stille und Besinnung sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

*Pfarrvikar
GR Jozef Wojcik*



Diakon Markus

Eindrücke der Diakonenweihe am 8. C

"Hier bin ich"

So stellten sich die 11 neuen Diakone dem Herrn Kardinal vor - unter ihnen auch Herr Markus Weiss aus Matzen aus unserem Pfarrverband Weinviertel Süd, gefolgt von der Frage des Erzbischofs: "Weißt du, ob sie würdig sind?".

Nach einer langen, intensiven Vorbereitungszeit der Diakonan-di auf ihre Weihe und einer mehr-jährigen Verwurzelung in den jeweiligen Pfarrgemeinden, kann davon ausgegangen werden.

Die meisten der an diesem Tag geweihten Diakone sind verheiratet und ihre Ehefrauen mussten zustimmen, dass ihre Gatten geweiht werden.

Erfreulicherweise wurden diese bei dieser Weihe wie selbstverständlich einbezogen.

So durfte auch Frau Doris Weiss, zusammen mit unserem Herrn Dechant Kazimierz Wiesyk, ihrem Markus die diakonalen Gewänder anlegen.

Zuerst hatten alle neuen



Diakone das Versprechen zur Loyalität abgegeben und den Auftrag zum Verkünden des Evangeliums erhalten, ehe sie alle einzeln von Herrn Kardinal Christoph Schönborn durch Handauflegen geweiht wurden.

Die "bunte und bestens motivierte Gruppe von Männern, die bereit ist mit ihren Pfarren und Organisationen an den Rand der Gesellschaft zu gehen" - so hieß es in der Aussendung des Diakonenrates.

Die Freude und der Enthusiasmus war jedenfalls jedem Einzelnen deutlich anzusehen. Wir wünschen allen frisch geweihten, ständigen Diakonen, aber besonders Herrn Diakon Weiss, Gottes Segen, viel Kraft und Freude in seinem neuen Wirkungsbereich.

Bei der im Anschluss stattgefundenen Agape im Erzbischöflichen Palais war dem neuen Diakon die Erleichterung und die Freude deutlich anzusehen und er bedankte sich bei Mentoren, Weggefährten und den Abgesandten der Pfarren des Pfarrverbandes.

Lieber Markus - wir freuen uns mit dir!

Erich Mladensich



Markus Weiss

Oktober 2022 im Dom zu St. Stephan



Grüß Gott

Ich bin der neue, aber nicht ganz frische (54 Jahre alte) ständige Diakon im Pfarrverband Weinviertel Süd.

Einige kennen mich bereits als Leiter von Wortgottesdiensten, die ich schon mehrmals in Auersthal feiern durfte.

Besonders in Zeiten des Umbruchs benötigen wir Bereiche des Zusammenlebens, die Sicherheit geben.

Dazu braucht es Menschen, die sich in Firmen, in der Politik, in Vereinen und eben auch in spirituellen, religiösen Gemeinschaften engagieren.

Viel Gutes in unserem Alltag, Grundsätze des Zusammenlebens und Verhaltensweisen basieren eigentlich auf dem Christentum. Leider stimmt es, dass es im



Laufe der Jahrhunderte zuviel Machtmissbrauch in der katholischen Kirche gab. Das war und ist nicht im Sinne Jesu.

Es gab und gibt aber auch viele gläubige Frauen und Männer, die in vollem Einsatz für die Nächstenliebe leiden oder sogar sterben mussten.

Damit meine ich, dass es viele einprägsame Glaubens- und Lebenszeugnisse von inspirierenden Menschen gibt, denen es um das gute Leben für alle geht. Diese Menschen, der in der Bibel überlieferte Geist der lebendigen Urkirche, christliche Mystiker und Mystikerinnen und schließlich mein Engagement in der sogenannten „jungen Kirche im Weinviertel und Marchfeld“ in den 1980-er und 90-er Jahren haben mich bewogen, mitzuhelfen, das Christentum in seiner ungeschminkten Form im Weinviertel zu erhalten und zu leben.

Ich freue mich auf Sie.

Diakon Markus Weiss

**Amtseinführung in Auersthal,
am 6:11-2022**





Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Wenn die Heiligen drei Könige kommen, dann

...kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen im Land.

...wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.

...werden Menschen bei rund 500 Sternsinger Projekten jährlich aus Armut und Ausbeutung befreit.

Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter und wurde von der Katholischen Jungschar wiederbelebt. Diese

lange Erfolgsgeschichte wurde auch während der CORONA Krise in veränderter Form durchgeführt.

Millionen Schritte für eine gerechte Welt Sternsingeraktion 2023 Kenia: Wasser sichert Überleben. Jeder Beitrag zur Sternsingeraktion - das Sternsingen gehen, das Begleiten, das Organisieren, das Mithelfen, aber auch das Spenden - ist ein wichtiges Puzzleteilchen, um unsere Welt zu einem besseren Ort für alle Menschen zu machen. Das Sternsingen bringt die weihnachtliche Friedensbotschaft zu den Menschen im Land. Zum Segen werden die rund

500 Projekte, weil sie vielen Menschen ein würdiges Leben ermöglichen – mit Nahrung und sauberem Trinkwasser, Schulbildung und Betreuung für Straßenkinder, Schutz der Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beitragen.

Bitte entnehmen Sie den genauen Ablauf der Sternsinger Aktion 2023 dem Jänner Falter, den Schaukästen, unserer Website oder sprechen Sie die Pfarrgemeinderäte ganz einfach darauf an.

Elisabeth Schmidt

Aufruf zum Messbesuch

Ein Jeder kennt ihn: Diesen Moment, an welchem man sich schwach und müde fühlt.

Man neigt den Kopf nach hinten, schließt die Augen und atmet kurz aus.

Man versucht ein paar Sekunden innezuhalten, um seine Gedanken wieder frei zu bekommen.

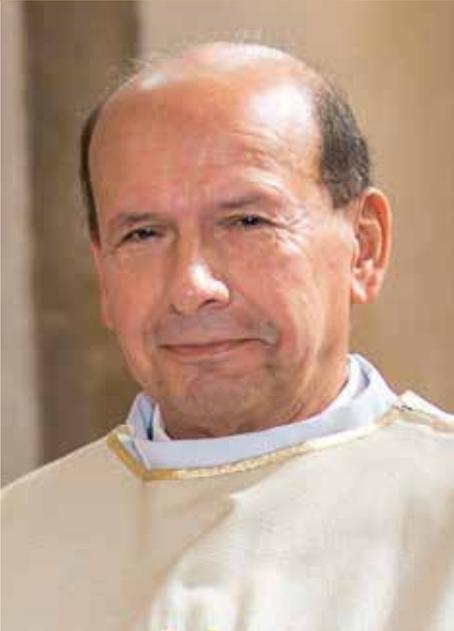
Was wäre, wenn dieser kurze Moment der Ruhe und des Durchatmens nicht nur einen Augenblick dauert? Was wäre wenn dieser Moment nicht alleine, sondern in einer Gemeinschaft erlebt werden könnte?

Wäre das nicht viel besser?

KIRCHE kann das!



Bibelabende im Pfarrverband



Nach zwei Jahren Aufschub ist es im nächsten Jahr wirklich soweit!

Es gibt die Bibelabende im Pfarrverband!

Die Bibel ist bis heute eines der meistverkauften Bücher, ein Dauer-Bestseller. Dass jemand jedoch die Bibel von Anfang bis Ende liest und kaum mehr aus der Hand legen kann, kommt wohl eher selten vor. Die Bibel will vielmehr langsam entdeckt werden, führen uns die biblischen Texte doch in eine längst vergangene Welt, die in vielen Bereichen ganz anders funktioniert, als wir es gewohnt sind, die uns faszinieren, aber auch abschrecken kann.

Im Lukasevangelium können wir lesen, dass zwei Jünger nach Emmaus gingen, über das Geschehene sprachen und die Welt nicht mehr verstanden. Da kam Jesus zu ihnen und erklärte ihnen die Schrift. Wenn wir heute die Bibel verstehen wollen, müssen wir vieles beachten, um die Schrift richtig auszulegen und

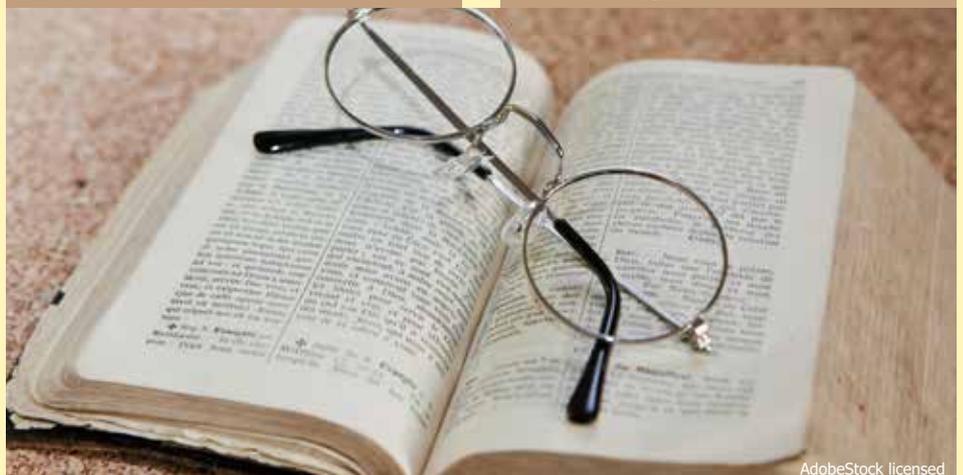
sie für unser Leben zu deuten. Der beste Weg, das fremde Land der Bibel zu entdecken, ist sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, um das Fremde, aber auch das erstaunlich Ähnliche aufzuspüren.

Ich lade deshalb Interessent/innen einmal im Monat zu einem Bibelabend ein, bei dem wir uns schrittweise auf dieses Abenteuer einlassen.

Wie werden diese Abende ablaufen?

1.) Wir beginnen mit einem Gebet oder einem besinnlichen Text.

2.) Ein „Einführungsvortrag“ über den Themenschwerpunkt soll alle Besucher auf den gleichen Wissensstand bringen. Beim ersten Bibelabend könnte



AdobeStock licensed

das zum Beispiel sein: Was ist die Bibel überhaupt (Bücher der Bibel, Kanon, Bücher in anderen Religionen)? Wie sind diese Bücher zu verstehen? Was sind Hagiographen (Wort Gottes in Menschenwort, Bibelauslegung in der Geschichte...)?

3.) Danach können wir gemeinsam ausgewählte Bibelstellen betrachten und diese Sichtweisen vertiefen.



Bei der Themenauswahl für den jeweiligen nächsten Abend werden Wünsche der Teilnehmer/innen gerne berücksichtigt.

Wann und wo werden diese Abende stattfinden?

Es ist geplant, dass wir uns im Jahr 2023 einmal pro Monat im Pfarrheim Bockfließ, Hochfeldstraße 6 (hinter der Kirche) zu einem Bibelabend treffen. Die Termine dazu sind bereits festgelegt (jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr):

Donnerstag: **12. Jänner 2023**

Donnerstag: **9. Februar 2023**

Donnerstag: **9. März 2023**

Donnerstag: **13. April 2023**

Donnerstag: **11. Mai 2023**

Juni entfällt wegen Fronleichnam;
Juli und August Sommerpause;

Donnerstag: **14. September 2023**

Donnerstag: **12. Oktober 2023**

Donnerstag: **9. November 2023**

Donnerstag: **14. Dezember 2023**

Ich freue mich schon auf den ersten Abend mit Ihnen!

Diakon GR Alex Thaller



Fusswallfahrt Heiliger Berg 2022



Mit dem Reisesegen von unserem Herrn Pfarrvikar Josef Wojcik ging es um 4.30 Uhr gestärkt auf den Weg Richtung Hochleitenwald.

Bei erfrischenden Temperaturen erreichten wir bald den Waldrand und tauchten in die Dunkelheit des Waldes ein. Nach dem Sonnenaufgang und einer kurzen Morgenandacht bei der Bildereiche war auch bald die „Große Wiese“ erreicht, wo Zeit blieb für eine kurze Stärkung.

Unter der Autobahn hindurch ging's rasch Richtung Wolfpassing zu und dann war's auch nicht mehr weit bis zu unserem Ziel – der kleinen Wallfahrtskirche am Heiligen Berg, die dem Heiligen Lambert geweiht ist. Zur heiligen Messe kamen auch wieder etliche „Autowallfahrer“ hinzu, die gemeinsam mit uns feierten.

Nach einer kleinen Stärkung ging's nach den Marienrufen zum Mittagessen ins Gasthaus. Erfrischt und gestärkt ging's am Nachmittag dann wieder durch den Wald Richtung Heimat. Am Waldrand beim Pertlkreuz angekommen, wurden wir mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen überrascht.

Danach war es nicht mehr weit bis zum Empfang beim Urbanus, wo wir schon mit Blumen erwartet und das letzte Stück zur Kirche begleitet wurden. Ein schöner, entspannter Tag ging in der Kirche mit dem Segen dort zu Ende, wo er für viele auch früh morgens begonnen hat.

Danke an alle, die sich wieder Zeit genommen haben, dass diese Tradition weiterlebt und wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr vielleicht wieder mehr - auch „jüngere“ Teilneh-

mer - dabei wären. Es wäre sehr schade, wenn diese traditionelle Wallfahrt irgendwann nicht mehr stattfinden könnte.

Einen herzlichen Dank an Martin Fürhacker, der die Organisation übernommen und uns sicher geleitet hat. An Martina Hofer-Fürhacker und Ingrid Fürhacker für Kaffee und Kuchen am Waldrand und an die Feuerwehr, die uns immer gut gesichert und begleitet über den Kreisverkehr bei der Autobahn bringt.

**Bis zum nächsten Jahr
am
17. September 2023
4.30 Uhr Reisesegen**

Bettina Kurz





Nachtwanderung zu religiösen Zeichen am Wegesrand

Voll Vertrauen gehen wir durch eine Zeit der gesellschaftlichen Veränderungen im Außen wie im Innen. Da braucht es Wegzeichen der Orientierung, die richtungsweisend sind. Vielfach finden wir diese im persönlichen Gespräch, einer Begegnung oder einfach in einem Wegkreuz; mit Blick zum Himmel.

Beides schenkte uns die Nachtwanderung am Sonntag, dem 30. Oktober 2022.



Mit Besucherinnen und Besuchern aus verschiedenen Ortschaften gingen wir zu hell erleuchteten Wegzeichen, unterwegs mit hoffnungsvollen Gedanken und guten Gesprächen.

Bei der erst vor kurzem erbauten Margaretha-Kapelle wurden wir von Familie Lahofer erwartet, die die Kapelle in der Dunkelheit erstrahlen ließ, sowie dem Künstler Manfred Bauch, der den Bau entwarf und nun seine Sicht-



weise erzählte.

Ihre Bauweise, gemeinsam mit ihrem neuen schöpferischen Gedankengut, weisen uns den Weg in das Land der Verheißung und in eine Zukunft voll Frieden und Versöhnung.

Danke allen Beteiligten! Danke dem Vorbereitungsteam und allen Pilgerinnen und Pilgern für die Wegbegleitung.

Martina Theuretzbacher



Die St. Margaretha Kapelle wurde 2021 mit der "Goldenen Kelle" ausgezeichnet - die höchste Auszeichnung des Landes Niederösterreich für herausragende Baugestaltung

Liebe ältere Generation



Unsere letzten beiden Altentreffen im August und im Oktober 2022 waren gut besucht und es war eine gute Stimmung spürbar. Viele sind mit großer Freude und aufrichtigem Dank nach Hause gegangen, was uns weiter motiviert, diese Treffen auch im nächsten Jahr weiter anzubieten.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsfalter.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein friedvolles, gnadenreiches Weihnachtsfest.

Möge Sie Gottes Segen auch im neuen Jahr stärken und leiten – Tag für Tag.



Für das Team der
Seniorenpastoral
Christine Schuster und
Helga Knassmüller



Frohe Weihnachten



Fotos Senioren: Gertrude Braun

Gebet

Gott, dein **Friede** komme auf uns herab und begleite uns in diesen Tagen des Advents.

Deine **Freude** erfülle unser Herz und stärke uns für unseren Alltag.

Deine **Kraft** richte uns auf und gebe uns Mut zum Leben.

Dein **Licht** erhelle unsere Dunkelheiten und erleuchte uns jeden Tag.

Deine **Liebe** zeige uns dein Erbarmen und verändere unser Leben.

Deine **Hoffnung** sei unsere Begleiterin und führe uns zum Ziel des Lebens.

EINLADUNG

Alle alten und kranken Personen sind zu unseren Treffen der älteren Generation im Pfarrheim ganz herzlich eingeladen.

Wir beginnen immer mit einer Messe oder einem Wortgottesdienst und laden dann zu einem gemütlichen Beisammensein zu Kaffee und Kuchen ein.

Bitte nützen Sie dieses Angebot der Pfarre für Begegnungen und Austausch innerhalb der gleichaltrigen Generation und bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit.

Jede und Jeder ist bei uns willkommen!!!

**Das nächste Treffen findet am
Donnerstag, 1. Dezember 2022 um 14:00 Uhr
statt.**

ten



Kinderkirche

**Nächster Termin: Donnerstag, 1.12.2022
in der Pfarrkirche Auersthal**



Kinderkirche soll Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter die Möglichkeit bieten, Kirche kindgerecht zu erleben.

Im Oktober haben rund 30 Kinder mit ihrer Begleitung dieses

Angebot genutzt. Wir haben eine Geschichte vom Heiligen Franz von Assisi gehört, von eigenen Tieren gesprochen und Lieder gesungen. Beim gemeinsamen Gebet wurde Gemeinschaft erlebt.

Im November wurden noch weitere Heilige vorgestellt und im Dezember werden wir dem Heiligen Nikolaus - unserem Kirchenpatron - Ehre erweisen.

*Martina Theuretzbachner
Martina Hofer-Fürhacker*



Fotos Kinder: Jelena Thaller

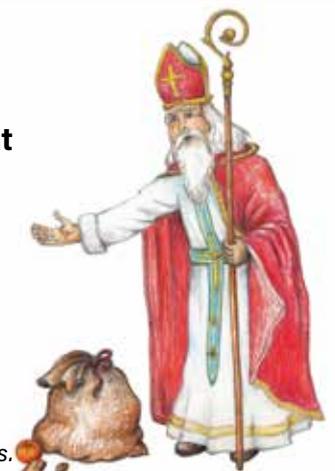
Auch heuer besucht der Nikolaus wieder Kinder in Auersthal!

Eine Anmeldung für Ihre Kinder ist bis zum 3. Dezember 2022 entweder telefonisch unter **02288/2216** oder unter **pfarre.auersthal@aon.at** erforderlich!

Für die Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:

- Der Name Ihres Kindes oder Ihrer Kinder
- Ihre Adresse und Telefonnummer

Bitte platzieren Sie ihre "Nikolaussackerl" am Besuchstag am besten vor Ihrer Eingangstüre!



Die Nikolausaktion ist kostenlos.

Der Nikolaus freut sich jedoch gerne über Spenden.

NEU!

Rätselseite

Es ist soweit! Die erste "Rätselseite" für Kinder und jung Gebliebene ist im Pfau!

In dieser Ausgabe müsst ihr gut geübte Augen haben! Die Pfau-Redaktion hat viele Tage damit verbracht, alle Aufgaben zu lösen! Sogar unsere Diakone Alex und Gerhard haben sich ihre stärkste Brille aufsetzen müssen.

Könnt ihr es schneller? Wenn ihr Hilfe braucht, helfen euch eure Religionslehrerin oder eure Eltern sicherlich gerne!

Die Auflösungen gibt es im nächsten Pfau!



Ein Künstler hat zwei gleiche Zeichnungen angefertigt. Allerdings war er nach seinem Besuch auf dem Christkindlmarkt etwas müde und hat im zweiten Bild 10 Fehler gemacht. Findest du sie?



Diese 10 Gegenstände sind im linken Bild versteckt. Findest du sie? Schau ganz, ganz genau!



Und für die ganz schnellen: Schaut mal ob ihr den Eisbären im Bild links noch findet



Wir wünschen euch viel Spaß und eine möglichst kurzweilige Wartezeit aufs Christkind! Eure Pfarre!



Statistik der Pfarre Auersthal

Bis zum 31.12.2021 wuchs die Anzahl an Katholiken in der Pfarrgemeinde Auersthal um 19 Personen an! Dieser Zuwachs hört sich vielleicht nicht nach besonders viel an. Doch darf man hier nicht außer Acht lassen, dass dieser Zuwachs ein Plus von 1,46% zum Vorjahr bedeutet!



Am 31.12.2021 betrug der Stand der Katholiken in Auersthal **1.316!** Zum Vergleich: Die durchschnittliche Pfarrgröße im Vikariat Nord beträgt **803** Katholiken pro Pfarrgemeinde.

Insgesamt lässt sich ableiten, dass sich die Anzahl der Katholiken im Ort seit vielen Jahren ähnlich (auch wenn nicht direkt proportional) zur Entwicklung der Gesamteinwohnerzahl der Marktgemeinde Auersthal entwickelt. Eine unüblich hohe Anzahl an Abgängen ist in der Pfarrgemeinde Auersthal die letzten Jahre nicht verzeichnet.

Betrachtet man zudem nun die letzten "Corona-Jahre" - welche auch an der Pfarrgemeinde Auersthal nicht ohne Einschränkungen vorübergingen - lässt sich dieser Trend durchaus als Beweis für eine volksnahe, lebendige Pfarrgemeinde deuten!



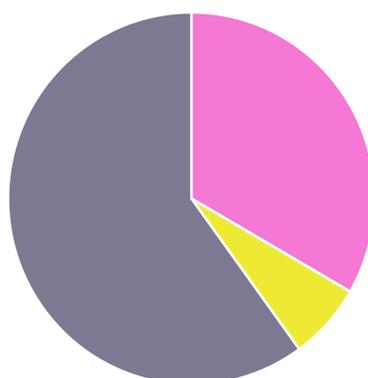
Das Wachstum der Pfarrgemeinde Auersthal verläuft seit Jahren ähnlich wie die Bevölkerungsentwicklung, nahezu geradlinig. Seit Ende 2020 steigen sowohl die Einwohnerzahl als auch die Zahl der Katholiken.

Das Jahr 2022 im Detail:

Taufen: 10
Trauungen: 2
Todesfälle: 18

Zahlen und Daten bis zum Redaktionsschluss am 31.10.2022

2022



Taufen Trauungen Todesfälle

TAUFEN

HAFERL Katharina Elisabeth
MOSTHAMMER Jaden Robert
FELBER Marie
PERNOLD Toni
RIEGLER Lorena
KAISER Alexander
JAUS Liah
MARCHART Johanna Angela
WITSCHKA-KOPPENSTEINER Sophia
VALENTA Marlon

Die Pfarre in Zahlen

Eine jede Pfarrgemeinde ist abhängig von ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern. Die Pfarre Auersthal hat das Glück, sich jederzeit auf ein riesengroßes (und nicht selbstverständliches) Team "im Hintergrund" verlassen zu können!

Ein paar beeindruckende Zahlen:



Austrägerinnen und Austräger von Einladungen, PfAu, ...



Selbstverständlich helfen uns noch viel mehr Menschen: Diakone, Musikverein, Firmkandidaten, und viele mehr!

Mehr dazu auf der "Danke Seite"

Stefan Thaller

Quellen:

- Statistik Austria
- Erzdiözese Wien
- Pfarre Auersthal

TRAUUNGEN

HELM Daniela geb. Wimmer / HELM Andreas

SCHUSTER Jennifer Carina geb. Joksch / SCHUSTER Florian Michael

TODESFÄLLE

GRUNNER Gerhard Alois
 KRENN Mathilde Theresia
 FRITZ Johann Alexander
 POHN Stefan Mathäus Sebastian
 LUTZ Rudolf
 KLUG Selma
 WEIXELBERGER Johann
 HÖCHER Erich Franz
 SCHREYER Rudolf Georg

AICHINGER Emma Maria
 HOLZER Theresia
 SCHRÖNKHAMMER Johanna Theresia
 KAMMERER Johann Franz
 DÖLLINGER Gerda Hermine
 BÖCKL Anna Maria
 HARTMANN Josef
 FELLNER Leonhard Leopold
 PICHLER Karoline



Vergelt's Gott

An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr ihre Zeit und Mittel der Pfarre zur Verfügung gestellt haben:

Den Wortgottesdienstleitenden, Kommunionhelfern und -helferinnen:

Angela FELLNER
Martin FÜRHACKER
Herbert GEISSLER
Herlinde GRÜN
Maria HOFER
Martina HOFER-FÜRHACKER
Wolfgang LUTZ
Martina THEURETZBACHNER
Elisabeth SCHMIDT
Markus WEISS

Den Lektorinnen und Lektoren, Vorbetenden, sowie Vorsängerinnen und Vorsängern

Diakon GR Alex Thaller
für das Erstellen
der Lektoren- und
Kommunionspendereinteilung
und die
Vorbereitung der
Wortgottesdienste für die
Krankenkommunion

Den Organisten und Organistinnen:

Frank BORNEMANN
Erich FELLNER
Helmut FRITZ
Frieda LÖSCHNAUER
Martina THEURETZBACHNER

Dem Mesnersteam:

Martina HOFER-FÜRHACKER
Johanna HOLZER
Bettina KURZ
Rudolf LUTZ
Andreas REUTTERER
Elisabeth SCHMIDT

Christine SCHUSTER
Gerhard WIDHALM

Für das Schnullertreffen:

Melitha HAFERL

Allen Betreuenden der Kapellen und Bildstöcke

Allen unseren Ministranten und Ministrantinnen und deren Begleitung

Den Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern:

Karin JOGL
Paul SCHELLNER

Dem Fachausschuss für Seniorenpastoral unter Christine SCHUSTER Helge KNASSMÜLLER sowie deren Helferinnen

Gertrude BRAUN
Maria DAUKSCH
Hilde GERITZER
Hermine HAGER
Susanne HANEL
Edeltraud HELLMER
Johanna HOLZER
Eveline MARCHART
Susanna PRATSCH
Ingrid REINWALD
Erika SCHINDLER
Sieglinde SCHOPF
Melitta VOGL
Anna WEINMANN

Der kath. Frauenbewegung sowie der kath. Männerbewegung

Dem Kirchenchor unter der Leitung von Ildikó JAKOBER

Dem Musikverein unter Obmann Martin FELBER

Der freiwilligen Feuerwehr unter Kdt. Wolfgang AICHINGER

Für den Blumenschmuck in der Kirche

allen Organistatorinnen und Organistatoren

Für die vielen Blumenspenden, sowie allen, die während des Jahres Geld für den Blumenschmuck zur Verfügung stellen

Für die Christbaumspenden: Familie KURZ

Für die Reinigung der Kirchenwäsche: Franziska TATZER

Für die Reinhaltung der Außenanlagen um die Kirche und die Pflege der Pfarr- und Priestergräber:

Johanna HOLZER
Bettina KURZ
Elisabeth SCHMIDT
Christine SCHUSTER

Für die Koordination bei den Prozessionen:

Andreas REUTTERER

Den Helferinnen beim Flechten des Schwibogens

Der Spenderin der Osterkerze

Den Helfern beim Laub- und Staudenholz:

Helmut FRITZ
Reinhold FRITZ
Martin FÜRHACKER
Helmut HOFER
Johann HOFER
Josef SCHMIDT

Für das Verteilen des PFAUs, des Monatsfalters und diverser Zeitschriften Christine SCHUSTER und allen Helferinnen und Helfern

Für die Zusammenstellung des Pfarrblattes:

Erich MLADENSICH
Bernadette THEURETZBACHNER
Stefan THALLER

Den Korrekturleserinnen des PFAU:

Sylvia MLADENSICH
Agathe VOCK
Ernestine HOFER

Für die Gestaltung der Website und technische Unterstützung: Wolfgang LUTZ

Für die Erntekronen und Erntegaben:

dem Bauernbund
sowie dem Traktorfahrer
Michael KAISER

Für die Betreuung des Kriegerdenkmales:

Sabina FRITZ
Helmut FRITZ

Für die Vorbereitung der Wallfahrt auf den Heiligen Berg:

Martin FÜRHACKER

Dem Rosenkranzverein

Vorsitzende Anna
WEINMANN
und
Helmut HOFER

Für die Wartung von Heizung, Glocken und der Kirchenguhr:

Helmut HOFER

Für das Fotografieren bei kirchl. Veranstaltungen:

Johann SCHUSTER
Erich MLADENSICH
Stefan THALLER

Für Mäh- und Instandsetzungsarbeiten in der Pfarre:

Josef SCHMIDT

Für das Stricken von Babyschuhen für die Taufkinder:

Erika SCHINDLER

Vielen Dank auch für die Spenden, die anlässlich von Kranzablösen für unsere Kirche überwiesen wurden.

Ein besonderer Dank der Gemeinde Auersthal unter Bgm. Ing. Erich HOFER und Vizebgm. Petra HÖSCH, sowie dem Gemeinderat für die **großzügige und zuverlässige Unterstützung** der Pfarre.

Nicht zu vergessen: **Ein besonderer Dank allen PartnerInnen und Familien** der hier Genannten! Ein Ehrenamt bedarf Zeit. Danke, dass ihr diese zur Verfügung stellt!

Sollten wir jemanden vergessen haben, so bitten wir um Entschuldigung. Alle Handgriffe, die oft wie selbstverständlich geschehen, sind ein wichtiger Baustein unserer Gemeinschaft!

Kirch-Turmfalken

Mit großem Interesse wurde im Vorjahr die Aufzucht der 3 Turmfalken (*Falco tinnunculus*) im Auersthaler Kirchturm verfolgt. Nicht zuletzt deshalb, weil wir diese mit Hilfe von 2 Wildkameras gut dokumentieren konnten.

Heuer wollten wir etwas früher dran sein und vielleicht mit Glück das Schlüpfen der Jungen beobachten.

Daher stellten wir schon zeitig im Jahr die Kameras im Brutkasten des Vorjahres auf - in der Hoffnung auf gute Bilder.

Verschiedene Vögel, vom Wanderfalken bis zur Dohle, inspizierten den Brutplatz, machten nestähnliche Mulden, aber zur Eiablage kam es nicht.



In unserem Kirchturm gibt es eine kleinere, untere Box mit einem Einflugloch in der Wand des Turms und eine größere sog. Eulenbox etwas oberhalb mit einem Einflugloch bei den Glocken (Foto) das sog. "Penthouse".



In diesem waren bis jetzt nur spät brütende Tauben beheimatet.

Zufällig stieß unser "Wildtierbeauftragter" dann in der oberen Box auf eine große Überraschung. Da saßen doch tatsächlich sechs (!) junge Turmfalken in der Box und schauten interessiert heraus.



Einer von ihnen saß im sog. Vorzimmer - offenbar das Alphetier, der als Erster das Futter der Altvögel entgegennahm. Da aber auch die anderen Nestlinge gut genährt waren, war davon auszugehen, dass die Eltern die Nahrung gerecht verteilten.

Wir achten penibel darauf, dass die Tiere durch die Wildkameras nicht gestört werden und wir beim Batterie- und Speicherkartenwechsel so wenig wie möglich Lärm machen. Jedenfalls sind wir weit weniger laut als die Glocken gleich daneben.

Wir freuen uns, dass es auch heute noch Platz für Gottes Geschöpfe gibt, die unter seinem Segen wachsen und gedeihen dürfen.

Erich Mladensich



Psalm 111,2:

"Groß sind die Werke des HERRN, erforschenswert für alle, die sich an ihnen freuen."



Rück- und Ausblick auf die Firmungen 2022/2023

Am Samstag, dem 04. Juni 2022, fand um 9 Uhr die Firmung im schönen Garten der Pfarre Bockfließ statt. Regionalvikar Matthias Schlögl gestaltete eine ausgesprochen jugendgerechte und lebendige Messe. Auch die Firmlinge, nun erfüllt vom heiligen Geist, gaben mir dieses positive Feedback, woraufhin wir als Firmteam beim nachfolgenden Mittagessen bereits den Termin für das Folgejahr, ebenfalls mit Pater Matthias, vereinbarten.

Somit sind wir beim Ausblick auf die Firmvorbereitung 2023 angekommen. Unter dem Motto: „Follow the Light – Auf Gottes Weg“ starteten wir am 21. Oktober 2022 mit der Kennenlernstunde in das neue

Jahr der Firmvorbereitung. Aufgrund der zu geringen Gruppendynamik bei der gemeinsamen Firmvorbereitung von Bockfließ und Auersthal, haben wir im Pfarrgemeinderat entschieden, die Firmvorbereitung wieder getrennt und somit in kleineren Gruppen durchzuführen.

Neben den bisher genannten Neuerungen hat sich auch die Zusammensetzung des

Firmbegleiterteams geändert. Neu dabei ist Lisa Valsky, die gemeinsam mit mir, Paul Schellner, die Firmvorbereitung der Pfarre Auersthal durchführen wird.

Die Firmung selbst wird aber gemeinsam mit der Pfarre Bockfließ am 27. Mai 2023 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Auersthal stattfinden.

Paul Schellner



Foto: illuminARTS, Klaus Regensburger

Weihnachtswünsche

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches, von Gott begleitetes Neues Jahr 2023

**Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit.
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolk,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön.**

**Ich muss gar nicht zu jedem hin,
Ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, das war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht
weit!**

(Hermann Hesse)

wünschen Ihnen
Ihr Pfarrer
Kazimierz Wiesyk,
Pfarrvikar
Jozef Wojcik,
die Diakone
Alex Thaller,
Gerhard Widhalm und
Markus Weiss,
sowie
der Pfarrgemeinderat
und der Vermögens-
verwaltungsrat der
Pfarre Auersthal

Möge die Liebe und
Gnade unseres Herrn
Jesus Christus Eure
Herzen erreichen.



Dez 2022	Auerthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 03.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 04.12. 2. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst zum Patrozinium	18:00	Gottesdienst	10:00	Barbarafeier mit Prälat M. Roch	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Donnerstag, 08.12. Maria Empfängnis	10:00	Gottesdienst	08:30 11:00	Gottesdienst Taufe	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 10.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 11.12. 3. Adventsonntag	10:00 11:15	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	10:00	Gedenkgot. f. Diakon Springer	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Firmlingen
Samstag, 17.12.	18:00	Buß-Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 18.12. 4. Adventsonntag	10:00	Gottesdienst	10:00	Baustein-Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 24.12. Heiliger Abend	16:00 22:00	Kindergottesd. Christmette	16:00 22:00	Krippenandacht Christmette	15:30 22:00	Kindergottesd. Christmette	15:30 20:30	Krippenandacht Christmette	15:00 22:00	Kindermette Christmette
Sonntag, 25.12. Christtag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Hochamt
Montag, 26.12. Hl. Stephanus	10:00	Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 31.12. Silvester	15:00	Dankgottesdienst	16:00	Jahresabschluss-Gottesdienst	17:00	Dankgottesdienst	15:30	Dankgottesdienst	17:00	Dankgottesdienst
Jän 2023	Auerthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Sonntag, 01.01. Neujahr	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Freitag, 06.01. Erscheinung d. H.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst mit Sternsinger	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd. mit Sternsinger
Samstag, 07.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 08.01. Taufe des Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 14.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 15.01. 2. So. i. Jk.	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung	10:00	Gottesdienst mit EK/Firmling Vorstell.	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 21.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 22.01. 3. So. i. Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung
Samstag, 28.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 29.01. 4. So. i. Jk	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	08:30	Gottesdienst mit Blasiussegen	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	08:30	Gottesdienst mit Blasiussegen	10:00	Reyd: Gottesd.

Wochentagsmessen:

Auerthal:

Jeden Dienstag und Mittwoch
Jeden Mittwoch

18:00 Uhr Gottesdienst
17:15 Uhr Sühneandacht

Bockfließ:

Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag

18:00 Uhr Gottesdienst

Matzen:

Jeden Donnerstag

18:00 Uhr Gottesdienst

Raggendorf:

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Gottesdienst





Feb 2023	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 05.02. 5. So. i. Jk	10:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen
Samstag, 11.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 12.02. 6. So. i. Jk	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Ehejubiläums-Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.
Samstag, 18.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 19.02. 7. So. i. Jk	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Mittwoch, 22.02. Aschermittwoch	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst mit Aschenkreuz	17:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst	18:30	Gottesdienst
Samstag, 25.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Familienfasttags-Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 26.02. 1. Fastensonntag	10:00	Gottesdienst	08:30 14:00	Familienfasttags-Gottesdienst Kreuzwegandacht	10:00	Rhythmischer-Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd: Gottesd.

HAUSKRANKENKOMMUNION

Im Dezember bieten wir ein Beichtgespräch mit Kommunionempfang bei Ihnen zuhause an.

Hierfür können Sie sich telefonisch in der Pfarrkanzlei anmelden. Die Termine dazu werden wir Ihnen dann bekannt geben.

Wir bieten Ihnen wieder 1x im Monat die Möglichkeit, dass unsere Kommunionhelfer/innen zu Ihnen nach Hause kommen, falls Ihnen der Weg zu den Messen zu beschwerlich geworden ist.

Termine ab Jänner 2023:

Sonntag, 8. Jänner 2023 – nach dem Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar 2023

Sonntag, 5. März 2023

Wenn Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich gerne unter der **Tel.-Nr.: 02288/2216** in der Pfarrkanzlei dafür an.

Pfau-Druckkosten-Beitrag

Das Pfarrblatt Auersthal kommt seit seinem Bestehen ohne Inserate aus.

Das garantiert weiterhin die Unabhängigkeit und Objektivität.

Damit das auch weiterhin so bleibt, ersuchen wir Sie um einen Druckkostenbeitrag.

Entweder mit dem beigegeführten Zahlschein oder

auf unser Konto der Raika Auersthal

BIC: AT 8932 95 1000 0380 1073

Herzlichen Dank im Voraus.

Die PfAu-Redaktion



AdobeStock licensed

Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Stefan Thaller
st.thaller@gmail.com
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)

